



D Ennach in der Nachbarſchaft der Rocken Schlecht, und in dieſer Provintz auch nur Mit- telmäſſig gerathen, anbey die jetzige Witte- rung denen Winter Früchten nicht anders als höchſtlichädlich ſeyn kan, daher der Preyſs deſſelben nicht allein ſchon Ziemlich hoch geſtiegen, ſondern auch ver- muthlich noch höher ſteigen wird, gefolglich die Noth- wendigkeit erfordert daſs darunter zum Beſten derer Un- terthanen ohngeſäumt verſehen werde.

Als wird auf Seiner Königl. Majeſtät &c. Unſers aller- gnädigſten Königes und Herrn ſpecial Befehl vom 24. Decembr, 1754. Die Ausfuhr des Rockens, und der Ger- ſten, weil ſelbige zu Erſetzung des Mangels bey dem erſteren dienen kan, im gantzen Königl. Diſtrict des Her- zogthums Geldern hiedurch und kraft dieſes vor der Hand und bis auf Seiner Königl. Maj^e weiteren ordre gänzlich verbothen, dergeltalt, daſs woferne ſich jemand unterſte- hen ſolte, dieſem verbot zuwieder von vorbenandtem Ge- treyde etwas, es ſeye auch unter welcherley Vorwand es wolle, auſſer Landes zu verbringen, nicht alleine das Ge- treyde, Pferde, Karren, Schiff und Geſchirr verlohren und confisciret; ſondern auch der Contravenient mit nachdrück- licher und allenfalls Leibes ſtrafe ohne Nachſicht angeſe- hen werden ſolle.

Wornach jedermänniglich ſich aufs genaueſte zu achten und für Schaden zu hüten hat. Geſtaltten dann ſämt- lichen

entfangen den 28. febrj 1755.

lichen Beamten, Magisträten, Scheffen und Geschwornen
desgleichen auch denen Königl. Licent und Zoll Bedienten
hiedurch zugleich aufs ernstlichste befohlen wird, darauf
und das bey der Ausführe der übrigen Sorten Getreyde keine
Unterschleiffe vorgehen mögen, mit aller Sorgfalt behörige
acht zu schlagen, und die darunter etwa vorgehende Con-
traventiones so fort hiehin zu berichten, wiedrigenfalls sie
selbsten davor responsabel seyn, sonsten aber gleich allen ü-
brigen Anbringern ein 3^{ten} Theil des Confiscirten Getrey-
des und der Geld Strafe zu geniessen haben sollen.

Damit übrigens Niemand sich hierunter mit der Un-
wissenheit entschuldigen könne, so soll dieses Verboth ü-
berall in denen Städten und auf dem platten Lande, nicht
nur gewöhnlicher massen publiciret und affigiret, sondern
auch zum überflus noch durch die Rottmeister denen Ein-
wohnern bekandt gemacht, aneben davon durch die re-
spective Beamte binnen acht Tagen nach Empfang dieses
bey Strafe von fünf Goldgulden alhier schriftlich dociret
werden. Signatum Geldern in Commissione Regiä den
19. Februarii 1755.



De La Motte. C. G. v. Reinhart. Plesmann.